

Checkliste: Mankohaftung

Manko

... ist die Differenz zwischen dem SOLL- und dem IST-Bestand von Geld- oder Warenbeständen.

Mankohaftung

... ist Einstehenmüssen des Arbeitnehmers für Kassenfehlbeträge oder für Lagerfehlmengen.

Mankosarten

- Kassafehlbestände
- Warenfehlbestände
- Fehlbestände von Arbeitsmaterial
- Fehlbestände an Waren oder Geldern, zu deren Transport sie übergeben wurden.

Keine Kassamanki

- Buchungsfehler
- Bargeldverbuchung anstatt Zahlungsurrogat (Check, Kreditkarte etc.)
- Deklaration als Warenausgang obwohl Herausgabe zur Probe ohne Zahlung
- Storno bzw. Storni
- Warenrücknahmen
- Warendiebstahl oder –unterschlagung

Daher: Bevor vorschnell ein Kassamanko angenommen wird, sind alle Geschäftsvorfälle in allen Arbeitsprozess-Schritten nachzukontrollieren!

Voraussetzungen

- Schaden
- Vertragsverletzung
- adäquater Kausalzusammenhang
- Verschulden

Haftungsreduktion / Selbstverschulden Arbeitgeber

- **Selbstverschulden des Arbeitgebers**
 - Personalauswahl, Instruktion und Ueberwachung
 - Kassenführung oder Lagerbuchhaltung mit
 - Eingangsinventar
 - Belegungsmöglichkeit (Ein- und Ausgangsbelege, Fehlzettel uam)
 - Laufende Geld- bzw. Warenbuchhaltung
- **Reduktionsgründe**
 - Erhöhtes Berufsrisiko bei hohen Geldbeträgen

Regelmässiges und angemessenes Mankogeld

... berechtigt zur Überwälzung der Manki